



*Eine zusätzliche Mahlzeit
zubereiten, um sie einer bedürftigen
Person zu geben*



Die Zubereitung einer zusätzlichen Mahlzeit für eine bedürftige Person ist eine einfache, aber zutiefst bedeutsame Handlung. Mit dieser Geste teilt man nicht nur Nahrung, sondern auch Aufmerksamkeit und Würde. In einer Welt, in der immer mehr Menschen von Isolation und Unsicherheit betroffen sind, kann diese kleine Anstrengung einen Tag erhellen, indem sie jemanden daran erinnert, dass er nicht vergessen ist.

Wenn man eine Mahlzeit anbietet, erfüllt man nicht nur ein materielles Bedürfnis, sondern schafft auch eine Gelegenheit zum Dialog und zur sozialen Bindung. Dieser Kontakt, auch wenn er nur kurz ist, kann sich positiv auf die Moral und die Resilienz der unterstützten Person auswirken. Außerdem hat eine solche Initiative eine Sogwirkung: Wer seinem Umfeld von dieser Erfahrung erzählt, kann andere dazu inspirieren, es ihm gleichzutun, und so zu einer Kette der Solidarität beitragen.

